

## Formular Kurzassessment

Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8

### Versionsverzeichnis

#### 1. Erste Standortbestimmung

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail	Auftraggeber/in
28.03.2019	Zentrum für Berufsin- tegration BL		BFH / Pilotstudie

#### 2. Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E- Mail	Auftraggeber/in	Themen (Was wurde abge- klärt?)

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** (ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)

Name/Vorname:	
Adresse:	
Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:	
E-Mail-Adresse(n):	
Staatsangehörigkeit:	Afghanistan
Geburtsdatum und -ort:	
Erstsprache(n):	Usbekisch
Aufenthaltsstatus:	F
Einreise in die Schweiz:	2015
Zivilstand:	Ledig
Kinder (Anzahl, Alter):	Keine
AHV-Nr.:	

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Arzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	Berufsintegration Basellandschaft / Intake >Triage Berufsintegrationscoaching <div style="background-color: black; height: 1.2em; width: 100%;"></div>
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	Teilnahme am Vollzeitprogramm,
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	In Kürze Stao Bericht Vollzeitprogramm / Leistungsausweis Vollzeitprogramm Schnupperauswertungsberichte von je 2x als Automobilassistent und Koch
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	Schnupperberichte sind Im Anhang beigelegt.

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu..., Definition Integrationsziele, Ab- klärungs-/Testergebnisse, Ar- beitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? <i>(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)</i>	

**Sprachkenntnisse**

Lokale Amtssprache	<p>Deutsch A2 schriftlich Ohne TELC Prüfung</p> <p>Deutsch B1 mündlich – teilweise erreicht ohne TELC-Prüfung</p>	<p>Einstufung nach GER (gesamt):</p> <p>Differenzierte Einstufung falls möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verstehen und Sprechen</li> <li>– Lesen und Schreiben</li> </ul> <p>Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden → Kopien einscannen)</p>
Weitere Sprachen	Persisch, Deutsch	<p>z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen</p>

## Orientierungswissen

Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungssystem, Möglichkeiten der sozialen Integration etc.	<p>Ist über das Bildungssystem CH und seine Möglichkeiten informiert.</p> <p>Hat zwei Schnupperwochen absolviert.</p> <p>Berufswunsch vorhanden, EBA Lehre im Moment noch zu herausfordernd, INVOL realistisch.</p>	<p>Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter <a href="https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654">https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654</a></p>
---	---	---

## Persönliche Situation

Wohnsituation	<p>Wohnt im Asylheim in [REDACTED]. Es leben ca. 35 Personen in diesem Heim. Es gibt sehr beengte Raumverhältnisse und es hat keinen zum Lernen. Keine technische Infrastruktur z.B. für Bewerbungen zu erstellen, vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)</li> <li>– Anzahl Personen im Haushalt</li> <li>– Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation</li> <li>– Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)</li> </ul>
Familiäre Situation	<p>Ist alleine hier in der Schweiz, hat eine Kleinfamilie in Afghanistan. Mutter, 2 Schwestern und 1 Bruder.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– (Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)</li> <li>– Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familien nachzugs, finanzielle Erwartungen)</li> <li>– Allfällige Ressourcen in der familiären Situation</li> </ul>
Soziale Ressourcen	<p>Wird durch Berufsintegrationscoach [REDACTED] im Berufsintegrationsprozess unterstützt.</p> <p>Ist im Vollzeitprogramm! Tägliche Kommunikation auf Deutsch mit Lehrpersonen, Beratungspersonen und Mitschülern.</p> <p>Wird vom Sozialdienst [REDACTED] für die Finanzierung von berufsintegrativen Massnahmen unterstützt.</p>	<p>Unterstützende Kontakte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)</li> <li>– Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern</li> </ul>

		der Sprachkenntnisse)
Finanzielle Situation	Von der Sozialhilfe [REDACTED] bekommt er das Minimum an finanzieller Unterstützung (Fr.399.-) Er erhält die minimale Unterstützung eines immigrierten Flüchtlings für alles Lebensnotwendige und für berufsintegrative Massnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)</li> <li>– Lohn</li> </ul>
Verfügbarkeit	100 Prozent verfügbar und mobil.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Betrachtung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)</li> <li>– Örtliche Mobilität</li> </ul>
Führerausweis	Nein	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?</li> </ul>
IT	Nur im Vollzeitprogramm der Berufsintegration Basellandschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)</li> </ul>

### Persönliche Interessen und Ziele, Motivation

Berufliche Ziele, Ausbildungsziele	<p>Möchte gern Haustechnikpraktiker Sanitär EBA oder Automobilassistent EBA werden. Eine Vorlehre ist vorbereitend für die Erreichung der Berufsziele.</p> <p>Seine Arbeitshaltung ist vorbildlich und seine Einsicht, eine Vorlehre zu besuchen &gt; Resultat des Beratungsprozesses und seines Verständnisses des Bildungssystem Schweiz. Er hat erkannt, dass ein Stufenweises Weiterkommen möglich ist.</p> <p>Hat eine hohe Motivation seine beruflichen Ziele zu erreichen und ist bereit, extra Efforts zu leisten.</p>	<p>Stichworte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)</li> </ul> <p>Arbeitsmarktintegration:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lohnvorstellungen</li> <li>– Mögliches Arbeitspensum</li> <li>– Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen</li> <li>– Gewünschte Arbeitsregion</li> </ul>
Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration)	<p>Würde gerne Schweizerdeutsch sprechen und ist allg. an Sprachen interessiert. Möchte gerne die Fahrprüfung für PW machen. Möchte sich eine Zukunft in der Schweiz aufbauen und mittelfristig seine Familie in Afghanistan besuchen.</p> <p>Möchte so schnell wie möglich in die Arbeitswelt einsteigen um auf eigenen Beinen zu stehen.</p> <p>Möchte gerne am Computer arbeiten können</p>	<p>Persönliche Motivation</p> <p>Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)</p> <p>Persönliche Ziele neben Beruf</p>
Interessen	<p>Fragen</p> <p>Seine Interessen sind sehr Vielseitig. Z.B. Sprachen, allg. Sport, spielt Unihockey und macht gerne Ausflüge um die Natur kennenzulernen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies</li> <li>– Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)</li> </ul>

## Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen

Ausbildung	<p>Keine Schulen besucht in Afghanistan.</p> <p>Erster Kontakt mit Bildung war IBK, danach Deutschkurse bei K5</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl Schuljahre</li> <li>- Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)</li> <li>- Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)</li> </ul>
Berufliche und andere Qualifikationen	<p>Keinen erlernten Beruf, keine Schulbildung in Afghanistan und keine Zertifikate. Hat Schulzeugnisse aus der IBK, es sind seine ersten!</p> <p>Wenig Computerkenntnisse Programme einfach nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernte(r) Beruf(e)</li> <li>- Weiterbildung(en)</li> <li>- PC-Kenntnisse</li> <li>- Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)</li> </ul>
Berufserfahrung	<p>Bringt allg. Arbeitserfahrung durch die verschiedenen Tätigkeiten wie Maurer und Gärtner mit (Iran)</p> <p>Schnupperwochen besucht: 2x Automobilassistent, 2x Küchenangestellter, 1x Haustechniker</p>	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)</li> <li>- Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen</li> </ul>
Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/ Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.)	<p>Kann nicht sagen wie lange er im Iran gearbeitet hat, es fehlt ihm das Zeitgefühl dafür, meint ca. 3-4 Jahre als Hilfskraft in der Maurer- und Gärtnereibranche.</p>	<p>Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort</li> <li>- Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: → Kopien einscannen</li> </ul>

## Allgemeiner Gesundheitszustand

Gesundheit	Gesund und keine Einschränkungen!	<p>Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Körperliche Beschwerden</li> <li>– Psychische Beeinträchtigung</li> </ul> <p>(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)</p>
------------	-----------------------------------	--

## Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)

Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand)	<p>Punkto Arbeitshaltung ist vorbildlich und zeigt grossen Ehrgeiz. Er könnte Arbeitsintegrativ schnell Fuss fassen, für eine Berufsbildung ist es noch zu früh, da seine Mathedefizite ein Risiko für die Berufsschule wären. Eine Vorlehre könnte richtige berufsintegrative Massnahmen sein, um 2020 mit guten Voraussetzungen eine EBA Lehre zu starten.</p>	<p>Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten</p> <p>Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)</p>
Chancen	<p>Die Teilnahme am Vollzeitprogramm ist für eine wertvolle Schulerfahrung, wo er seine Defizite aufarbeiten und für seine Arbeitshaltung Würdigung erfährt. Er ist sehr Kooperationsbereit, Ehrgeizig und verfolgt seine Ziele konsequent. Die Vorlehre Metall wäre ein ideales Sprungbrett für eine EBA Lehre.</p>	<p>Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.</p>
Hindernisse	<p>Keine Hindernisse ersichtlich</p>	<p>Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen</p>
Ziele für weitere Integrationsplanung	<p>Mit der Vorlehre Metall schafft die schulischen Voraussetzungen, um in einem Jahr eine EBA Lehre zu beginnen und die Berufsschule zu bestehen. Zusätzlich holt er sich zwei Zeugnisse, die seinem Bewerbungsdossier gut tun! Allerdings muss er den Eignungstest bestehen, um aufgenommen zu werden.</p>	<p>z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarktfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration</p>

	Dies bereitet ihm, nicht unbegründet, noch Kopfschmerzen.	
Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele →Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente "Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"	Sollte er sein Mathedefizit nicht aufarbeiten können, so wäre eine BIA Abklärung hilfreich. Seine Fortschritte in der Werkstatt und der Ausbau seiner Fach- und Methodenkompetenz muss beobachtet werden. Es könnte sein, dass er aus Mangel an Anreizen, Vorbildern, Adaption und Erfahrungen in Kindheit, Schule und Adoleszenz nicht kompensierbare Defizite zum Vorschein kommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)</li> <li>- Was ist das Ziel der Abklärungen?</li> </ul>

#### Nächste Schritte

Nächste Schritte, Sofortmassnahmen	<p>Das Vollzeitprogramm wird von ihm weiter besucht.</p> <p>Damit er die Vorlehre Metall besuchen kann, muss er den Eignungstest bestehen und bis dahin an seinen Mathedefiziten und seine Fach- und Methodenkompetenz ausbauen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation</li> <li>- Möglichkeiten der Finanzierung</li> <li>- Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?</li> </ul>
------------------------------------	--	--